

HISTORISCHER ORTSRUNDGANG HILDRIZHAUSEN



STATIONEN

- 1 Übersichtstafel mit Altem Rathaus von 1472 und Wohnhaus von 1417
- 2 Nikomedeskirche
- 3 Altes Schulhaus von 1589
- 4 Waaghäusle
- 5 Eindachhof von 1686
- 6 Winkelhakenhof von 1617
- 7 Ehemalige Schmiede von 1552
- 8 Altes Forsthaus von 1726
- 9 Wohnhaus von 1606
- 10 Ehemalige Scheune von 1548
- 11 Doppelwohnhaus von 1625
- 12 Ehemalige Badstube
- 13 Tagelöhnerhäuser des 19. Jahrhunderts
- 14 Wohnhaus/Farrenstall
- 15 Pfarrhaus von 1606/10
- 16 Ehemalige Molkerei
- 17 Ehemaliges Gasthaus Lamm
- 18 Rathaus von 1950 und Adolf Heim
- 19 Backhaus

Verlauf des **Ruckenbachs** (verdolt) und der frühere Verlauf der **Würm** vor deren Verlegung 1937

Dorfgrenze 1830

Zinken: Die Tübinger Straße wird heute noch Zinken genannt, weil dieser Teil des Dorfes im sonst geschlossenen Ortsbild des 19. Jahrhunderts eine Ausbuchtung in der Form eines Zinkens (Zahn eines Rechens) bildete. Im Zinken standen das Armenhaus und der Bettelbrunnen.



Mit einer erklärenden Tafel versehen wurde auch das Stellenhäusle an der Straße nach Herrenberg.

